

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 98 (2004)
Heft: 9

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Höre Israel, wache auf!» **Gila Svirsky**, Sprecherin der «Women in Black», die jeden Freitag in Westjerusalem eine Mahnwache für ein Ende der Besetzung durchführen, hat uns einen Brief mit diesem «Weckruf» geschrieben, der von **Hansruedi Guyer** übersetzt wurde. Seite **245**

Das NW-Gespräch mit dem Befreiungstheologen **Gastón Garatea** vermittelt einen Einblick in die Arbeit der peruanischen Wahrheitskommission, die sich mit dem schmutzigen Krieg zwischen einem skrupellosen Regime und der Terrorgruppe «Leuchtender Pfad» auseinandersetzen musste. Unser Gesprächspartner steht mit seiner Arbeit für die Aktualität der Befreiungstheologie im Kontext von Armut und schamloser Bereicherung. Seite **246**

Die SPS will sich ein neues Parteiprogramm geben. Es sieht ganz danach aus, als möchten die Parteioberen nicht mehr den Kapitalismus, sondern den Sozialismus überwinden. Bevor unsere Köpfe heiss laufen, sollten wir in ihnen Ordnung schaffen: mit präzisen Begriffen und reflektierten Grundwerten. Zeit für ein «**Zeichen der Zeit**». Seite **253**

Hans Baumann, der für das Europa-Dossier zuständige Ökonom der GBI, befasst sich mit der – im Maiheft geäußerten – Kritik an der EU-Verfassung. Er zeigt die Gründe auf, weshalb ihr die europäischen Gewerkschaften zustimmen. Der Redaktor hofft, dass sein Kritiker Recht bekommt, wie ein kleiner Diskussionsbeitrag zeigt. Seite **256**

Argumentationslinien einer überhitzten Kopftuch-Debatte zeichnet **Dorothee Wilhelm** nach. Sie ist mit der Zürcher Bildungsdirektion der Meinung, die Bekleidung der Kinder liege in der Verantwortung der Eltern. Seite **260**

Zurück zur israelischen Besatzungspolitik führt uns der Bericht von **Toni Steiner**, der an einem OeME-Seminar in Bethlehem zum Thema «Menschenrechte und Theologie im Kontext Palästinas» teilgenommen hat. Seite **266**

Mit einer provokanten Kolumne setzt sich **Fredi Lerch** mitten in den «Mediendunst»: «In aller Regel sehen sich Schurnis heute mit supponierten Kulissenwirklichkeiten konfrontiert. Wie «einseitig» oder «objektiv» sie darüber berichten, ist egal geworden: Was sie über die Wirklichkeit, die sie meinen, aussagen, können sie so oder so nicht wissen.» Seite **272**

Im vergangenen Juni nahmen wir Abschied von **Edwin Biefer-Hafen**. Der Nachruf möchte in Erinnerung rufen, was der verstorbene Freund der religiös-sozialen Bewegung bedeutet hat. Seite **274**

Willy Spieler